



Buechemer Blettli

Nr. 202, März 2016, 34. Jahrgang

Mitteilungsblatt der Gemeinde Buch am Irchel

Inhalt

S.	2	Frühling
S.	3	Gemeinde
S.	9	Schule Flaachtal
S.	16	ProSenectute/ Primarschule
S.	17	Kirche
S.	19	Schützenverein
S.	20	Wir stellen vor...
S.	22	Turnverein
S.	24	FC Neftenbach
S.	25	Ortsmuseum
S.	26	Jungschar
S.	27	Trachtengruppe
S.	28	Elternverein
S.	29	Kulturkommission
S.	30	Frauenriege
S.	31	Bibliothek



Herzlichen Dank!

Im Namen des Gemeinderates und der Baukommission möchte ich mich herzlich für Ihre Unterstützung zur Erstellung der Mehrzweckhalle bedanken. Das doch sehr klare Ergebnis hat uns sehr gefreut. Bereits erfolgen die ersten Terminabsprachen damit baldmöglichst die nächste Sitzung der Baukommission stattfinden kann. Voraussichtlicher Baubeginn: Herbst 2016. Gerechnet wird mit einer Bauzeit von ungefähr 1 Jahr. Wir freuen uns auf die spannende Bauphase und die jeweiligen Fortschritte bei der Entstehung unserer Mehrzweckhalle.

Hansruedi Mosch

Frühling

Haben Sie auch Frühlingsgefühle? Nein, nein ich meine nicht so, wie Sie jetzt denken was ich meine! Ich meine den Frühling draussen, man kann ihn doch schon sehen, den Frühling in der Natur. Frühling – dabei warten ja einige immer noch auf den Winter! Aber ich glaube oder besser ich hoffe, dass der Winter, also der, der gar nie hier war, nun bleiben soll, wo er bis jetzt war! Jetzt wo die ersten «Frühlingsblüemli» schon zu sehen sind und die Natur langsam wieder zu neuem Leben erwacht.

Die ersten warmen Sonnenstrahlen durften wir schon geniessen und diese haben uns «gluschtig» auf mehr gemacht.

Ich kann es kaum erwarten den Garten wieder «in Betrieb» zu nehmen. Jeden Frühling plane ich unseren Garten total umzugestalten. Für Ideen und Inspirationen lese ich dann eine Menge Gartenheftli und träume von gemütlichen Nachmittagen in der Hängematte zwischen zwei alten, lauschigen Bäumen, welche mir Schatten spenden. Ein Gläschen Prosecco auf dem stylischen Tischchen welches umringt von einer mit weissen Kissen ausgestatteten Lounge auf dem tip top gepflegten Rasen steht. Das Plätschern des Wasserspiels macht mich schläfrig und der Duft des Orangenbäumchens auf der Bangkirai-Terrasse erinnert mich an die letzten Ferien im Süden. Unsere Hunde liegen entspannt in ihren Luxus-Hundekörben, natürlich ebenfalls passend zur Lounge. Das weissgestrichene Gartenhäuschen mit den rosafarbenen Geranien wirkt einladend und wenn es zu warm wird draussen, setze ich mich in das gemütliche Häuschen und trinke an dem mit einem langen, weissen, handgewebenen Tischtuch gedeckten Tisch, gemütlich meinen Kaffee!

Tja, leider habe ich keine alten Bäume, keine Lounge – ja noch nicht mal ein Orangenbäumchen! Ein Gartenhaus hätten wir zwar schon, sogar die Farbe käme hin, aber ein Tischchen hat leider zwischen dem Rasenmäher und sämtlichem Garten-Gerümpel keinen Platz mehr!

Schade eigentlich, in den Zeitschriften sieht das immer so toll aus, wo die wohl all ihre Gartengeräte aufbewahren?

Schlussendlich beschränkt sich mein «Garten-umstyling» dann auf einige neue Kräuter, eine neue Topfpflanze und wenn ich was Passendes finde, ein neues Windlicht für den Gartentisch und alle Jahre merke ich, dass es gar nicht allzu viel «Schnick Schnack» braucht um einen gemütlichen Garten zu haben. Unsere Hunde liegen sowieso am liebsten direkt in der Wiese in welchem sich auch Klee und andere Unkräuter wohlfühlen und mein Glas Prosecco sieht auch auf unserem alten Gartentisch gut aus. Ich wünsche Ihnen einen schönen, warmen Frühling – mit oder ohne Projekt! / um





Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Berichtsmonate Januar und Februar 2016

Amtliche Vermessung

Das aktuelle Koordinatensystem der Schweiz LV03 (definiert mit der Landesvermessung 1903), genügt den heutigen Genauigkeitsanforderungen nicht mehr. Aus diesem Grund hat das Bundesamt für Landestopografie auf Basis modernster Messverfahren zwischen 1989 und 1995 eine neue Landesvermessung durchgeführt (LV95). Die gemessenen, satellitengestützten Daten bilden die Grundlage für ein neues Koordinatensystem, welches keine Verzerrungen mehr aufweist und auch an das europäische System angeschlossen ist. Die Umstellung der Daten der amtlichen Vermessung wird durch Bund und Kanton finanziert. Die Umstellung der kommunalen Datensätze muss durch die Politische Gemeinde getragen werden. Deshalb wurde ein Kredit von CHF 13'000 bewilligt und das Ingenieurbüro Bachmann Stegemann + Partner mit der Umstellung der kommunalen Datensätze beauftragt.

Asylwesen, ortsverantwortliche Person

Bis zum 31. Dezember 2015 war Renata Stolz als ortsverantwortliche Person im Asylwesen für die betreuerische Angelegenheiten der Asylsuchenden in unserer Gemeinde zuständig. Der Ressortvorsteher, Sven Stüssi, hat die Aufgaben als ortsverantwortliche Person ab diesem Jahr übernommen. Die sozialarbeiterische Betreuung aller im Bezirk Andelfingen untergebrachten Asylsuchenden wird durch das Personal der Asylkoordination Bezirk Andelfingen wahrgenommen. Die ortsverantwortlichen Personen der Standortgemeinden tragen im Bezug auf Betreuung und Unterbringung direkt keine Verantwortung. Die ortsverantwortliche Person ist Ansprechstelle für die Bevölkerung, steht mit Rat und Tat bei der Platzierung von Asylsuchenden zur Verfügung, informiert über besondere Vorkommnisse und hilft bei der Einschulung von Kindern mit.

Bauwesen

Der Gemeinderat hat folgende Bauvorhaben bewilligt:

Ordentliches Verfahren:

- Silvio Künzler, Wiler 44a, 8414 Buch am Irchel; Neubau eines Gartenhauses beim EFH Vers.-Nr. 639, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1702, Wiler 44a, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)
- Michael und Romy Fehr, Bruppichstrasse 23, 8414 Buch am Irchel; Ausbau Dachgeschoss Wohnhaus, Gebäude Vers.-Nr. 424, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1435, Bruppichstrasse 23, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)
- Marianne Fritschi und Marcel Loser, Geisswies 22, 8414 Buch am Irchel; Parkplatzerweiterung und Vorplatzgestaltung beim Wohnhaus Vers.-Nr. 612, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1575, Geisswies 22, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)
- Roland und Belinda Wehrli, Chilegässli 4, 8414 Buch am Irchel; Baubewilligung für Sichtschutzwand (bereits erstellt) beim Wohnhaus Vers.-Nr. 624, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1581, Chilegässli 4, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)
- Daniel und Esther Benz, Seilerweg 4a, 8414 Buch am Irchel; Baubewilligung für das Erstellen einer Photovoltaikanlage auf dem Gebäude Vers.-Nr. 692, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1677, Seilerweg 4a, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)

Anzeigeverfahren:

- Erwin und Margrit Gut, Desibach 3, 8414 Buch am Irchel;

Genehmigung Revision PV-Anlage sowie Genehmigung Revisionspläne Gebäude betr. Einbau von 4 Wohnungen in die bestehende Scheune Vers.-Nr. 49, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1713, Desibach 1, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)

- Daniel und Susanna Langhart, Wiler 47, 8414 Buch am Irchel;

Genehmigung Projektänderung betreffend Abbruch Nebengebäude Vers.-Nr. 535 und Neubau eines Bürogebäudes auf dem Grundstück Kat.-Nr. 216, Wiler 49, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)

Bibliothekskommission

Lilian Friedrich ist per 31. Dezember 2015 aus der Bibliothekskommission ausgetreten. Der Gemeinderat wählte Denise Hegner Stüssi aus Buch am Irchel als neues Mitglied der Bibliothekskommission.

Dauerparkieren auf Gemeindeparkplätzen

Aufgrund einer Anfrage nach § 51 des Gemeindegesetzes wurde das Thema «Dauerparkieren auf den Gemeindeparkplätzen» aufgegriffen. Die Anzahl der parkierten Fahrzeuge welche über mehrere Stunden, über Nacht oder während einigen Tagen auf den Gemeindeparkplätzen abgestellt werden, hat in der Vergangenheit zugenommen. Die Fahrzeughalter werden deshalb durch die Gemeinde mit einem Schreiben darauf hingewiesen, dass die Fahrzeuge grundsätzlich auf einem Privatgrundstück abzustellen sind und das Dauerparkieren auf den Gemeindeparkplätzen unerwünscht ist. Weitere Massnahmen werden nicht ergriffen, da kein dringendes Problem vorhanden ist und eine Durchsetzung der Gebührenerhebung mit erheblichem Aufwand verbunden wäre.

Gemeindeverwaltung

Für die Nachführung des Gemeindearchivs bewilligt der Gemeinderat einen Kredit von CHF 4'300 inkl. MwSt. Die Nachführung erfolgt durch die Firma Wickhalder Archivservice.

Kanalisation

In der Berichtsperiode hat der Gemeinderat Kanalisationsanschlussgebühren von CHF 53'550 exkl. MwSt. festgesetzt.

Liegenschaft Hauptstrasse 57

Am 18. März 2013 wurde der Kaufvertrag zwischen der Landi Flaachtal und der Politischen Gemeinde Buch am Irchel unterzeichnet. Die Parzelle war zum Zeitpunkt der Handänderung wegen der Tankanlage im Kataster der belasteten Standorte verzeichnet. Zur Sicherstellung der Verpflichtungen der veräussernden Partei im Zusammenhang mit der Aufhebung der Tankanlage gewährte die Landi Flaachtal einen Kaufpreisrückbehalt von CHF 150'000. Der Rückbau der ehemaligen Tankstelle erfolgte unter der Leitung der Politischen Gemeinde im Jahr 2015. Mit der Genehmigung des Schlussberichts über den Rückbau der ehemaligen Tankstelle löschte das AWEL den Eintrag der Parzelle im Kataster der belasteten Standorte. Unterdessen sind alle Kosten bekannt und die Abrechnung der Sicherstellung kann erfolgen. Die Anteil der Kosten der Politischen Gemeinde beträgt CHF 23'864.40 inkl. MwSt.

Personal

Monika Hirsiger hat die Anstellung als Hauswartin für den Gemeindesaal, das Werkgebäude und den Gibel gekündigt. Therese Neukom übernimmt die Aufgaben ab 1. April 2016. Sie ist bereits seit Anfang des Jahres für die Hauswartung des Gemeindehauses und der Bibliothek zuständig. Wir danken Monika Hirsiger für ihre geleisteten Dienste für die Gemeinde Buch am Irchel.

Sanierung Hauptstrasse

Im März 2016 beginnen die Sanierungsarbeiten an der Hauptstrasse im Abschnitt Gemeindegrenze Neftenbach bis zur Kreuzung Holzgasse (Höhe Restaurant Sonne). Da es sich um eine Kantonsstrasse handelt, werden die Sanierungsarbeiten unter der Leitung des Kantons Zürich, Tiefbauamt, durchgeführt. Das Tiefbauamt informierte mit einem Flugblatt Ende Februar sämtliche Haushalte. Die geplanten Arbeiten umfassen sämtliche Werkleitungen, die Randabschlüsse, die Schächte sowie den Strassenbelag. Um Synergien nutzen zu können, prüft der Gemeinderat die zeitgleiche bauliche Korrektur der Einmündung zur Hohl-gasse. Für die Ausarbeitung des Bauprojekt und einer Kostenschätzung hat der Gemeinderat einen Kredit von CHF 4'000.00 bewilligt und den Auftrag an das Ingenieurbüro Walter Leisinger AG, Seuzach, erteilt.

Sonntagsverkäufe 2016

Gemäss Kreisschreiben des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) vom 8. Juli 2008 können die Gemeinden im Kanton Zürich jeweils für das ganze Gemeindegebiet einheitlich maximal vier Sonn- bzw. Feiertage bezeichnen, an denen in Verkaufsgeschäften die bewilligungsfreie Beschäftigung von Arbeitnehmern möglich ist. Es dürfen höchstens zwei Sonn- bzw. Feiertage nacheinander bezeichnet werden. Bezüglich der Verkaufssonntage, die dem Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) gemeldet werden, gelten zugleich die Bewilligungen gemäss § 5 Abs. 3 Ruhetags- und Ladenöffnungsgesetz als erteilt. Aufgrund der Meldung eines Gewerbebetriebs bestimmte der Gemeinderat den 10. April 2016 als Verkaufssonntag. Es können somit zu einem späteren Zeitpunkt bei Bedarf drei weitere Verkaufssonntage festgelegt werden. An den festgelegten Verkaufssonntagen kann auf dem Gebiet der Gemeinde Buch am Irchel das Verkaufspersonal ohne kantonale Bewilligung beschäftigt und die Betriebe ohne weitere Bewilligung offen gehalten werden. Dabei sind die Vorschriften des Arbeitsgesetzes einzuhalten.

Tiefbauten

Gesamtsanierung Wiler

Im Jahr 2015 wurde für die Gesamtsanierung Wiler das Bauprojekt durch das Ingenieurbüro Bachmann Stegemann + Partner erarbeitet. Der Gemeinderat möchte die Gesamtsanierung Wiler im Kontext der nachhaltigen Gemeindeinfrastrukturanlagen umsetzen und wird deshalb der Gemeindeversammlung vom Juni 2016 die Genehmigung des Bauprojekts zur Abstimmung unterbreiten. Die mutmasslichen Kosten betragen CHF 650'000. Die Ausführung der Gesamtsanierung Wiler ist für das Jahr 2017 vorgesehen.

Sanierung Langenbachstrasse

Der Gemeinderat hat die Aufträge für die Sanierung der Langenbachstrasse vergeben:

- Tiefbauarbeiten, Firma Brossi AG, Winterthur, zum Preis von CHF 331'595.90 inkl. MwSt.
- Montagearbeiten, Firma Sanitär Steiner AG, Pfungen, zum Preis von CHF 59'254.95 inkl. MwSt.
- Bauleitung, Ingenieurbüro Bachmann Stegemann + Partner, Andelfingen, zum Preis von CHF 35'640.00 inkl. MwSt.

Wahlbüro

Petra Weilenmann ist per 31. Januar 2016 aus dem Wahlbüro ausgetreten. Der Gemeinderat wählte Angela Baumgartner aus Buch am Irchel als neues Wahlbüromitglied.

Wasserversorgung

- In der Berichtsperiode hat der Gemeinderat Wasseranschlussgebühren von CHF 53'550 exkl. MwSt. festgesetzt.
- Für die gemeinsame Anschaffung einer Vorschiebekamera zusammen mit der Gemeinde Neftenbach hat der Gemeinderat einen Kredit von CHF 2'629.25 gesprochen. Die Vorschiebekamera ist eine Farbkamera mit einem Weitwinkelobjektiv aus Edelstahl. Sie ist wasserdicht und dient der Untersuchung von Wasserleitungen.

DEFIBRILLATOR

Bei der Hofgarage + Carrosserie U. Berger AG wird an der Fassade ein Defibrillator montiert. Der Defibrillator ist im Notfall jederzeit zugänglich und kann von der Bevölkerung benutzt werden.



Flimmert ein Herz, muss innerhalb von 10 Minuten richtig reagiert werden. Mittels effizienter Herz-Lungen-Wiederbelebung kann der Tod des Patienten zwar hinausgezögert, aber nur durch einen gewaltigen Stromstoss (Defibrillation) das fibrillierende Herz wieder in seinen normalen Herz-Rhythmus zurückversetzt werden. Da die Rettungsdienste in der Regel erst nach den kritischen zehn Minuten eintreffen, entscheidet das richtige Reagieren, Reanimieren und Defibrillieren durch anwesende Laien oftmals über Leben oder Tod. Jede Reanimation ist ein enormer Stress für alle Beteiligten. Mittels klar verständlicher Piktogramme (Symbole), Sprachmodul, Text und LED's wird der Anwender gezielt durch die ganze Reanimation geführt.

Identitätskarte (ID) Gültigkeit

Ist Ihre Identitätskarte noch aktuell oder reisen Sie bald in die Ferien? Überprüfen Sie die Gültigkeit Ihrer Karte.



Die Hauptreisemonate (Februar bis August) haben begonnen und viele Familien reisen in

die Ferien. In dieser Zeit erhält das Passbüro Zürich bedeutend mehr Anträge. Es ist daher mit Wartezeit zu rechnen. Beantragen Sie ihre Identitätskarte frühzeitig!

Die Identitätskarte ist persönlich bei der Einwohnerkontrolle der Wohnsitzgemeinde zu beantragen. Mitzubringen sind:

- Ihre alte Identitätskarte (bei Verlust: polizeiliche Verlustanzeige)
- Passfoto (Frontalaufnahme, neutraler Hintergrund, neutraler Gesichtsausdruck). Die Fotomustertafel kann unter www.schweizerpass.ch eingesehen werden.

Seit 2014 werden die Anträge für die Identitätskarten elektronisch an das Passbüro übermittelt. Die neue Identitätskarte wird Ihnen in der Regel innert 7 – 10 Tagen aus- und zugestellt.



Gratulationen

- Frau Gertrud Ganz feiert am 21. März 2016 ihren 80. Geburtstag
- Frau Dora Gutknecht feiert am 30. März 2016 ihren 85. Geburtstag
- Herr Walter Ruf feiert am 30. April 2016 seinen 80. Geburtstag

Der Gemeinderat gratuliert den Jubilaren herzlich zum Geburtstag und wünscht einen schönen und fröhlichen Festtag.

Hunde

Seit dem 1. Januar 2016 wurde die Heimtierdatenbank ANIS durch die neue Datenbank AMICUS abgelöst.

Vorgehen von Hundehaltern bereits bei ANIS registrierter Hunde

Halten Sie einen korrekt registrierten Hund oder haben Sie einen korrekt registrierten Hund gehalten, wurden die Hundedaten und Ihre Adressdaten von ANIS per 31. Dezember 2015 in AMICUS übernommen. Neu werden bei AMICUS zusätzlich das Geburtsdatum und das Geschlecht der registrierten Person erfasst. Deshalb empfehlen wir Ihnen, Ihre Personendaten in AMICUS zu überprüfen und bei Anpassungsbedarf bei der Wohnsitzgemeinde vorzusprechen.

Vorgehen zur Registrierung eines Hundes

Haben Sie noch nie einen Hund gehalten und wollen Sie einen Hund übernehmen, erfolgt das Registrierungsprozedere in 2 Schritten. Sind Ihre Personendaten bei AMICUS bereits erfasst, entfällt der erste Schritt des Registrierungsablaufs:

1. Erfassung Ihrer Personendaten: Sie sprechen bei Ihrer Wohnsitzgemeinde vor, welche alle erforderlichen Daten zu Ihrer Person aufnimmt und Sie in AMICUS erfasst. Mit der Erfassung Ihrer Daten in AMICUS wird Ihnen eine Personen-ID zugeteilt, die Ihnen zusammen mit einem Passwort innert weniger Tage von AMICUS zugestellt wird.
2. Erfassung des übernehmenden Hundes:
 - Hund nicht bei der zentralen Datenbank registriert: Die Erstregistrierung erfolgt zwingend durch den Tierarzt. Dazu müssen Sie ihm den Hund und die Personen-ID vorzeigen.
 - Hund bereits bei der zentralen Datenbank registriert: Sobald ein anderer Hundehalter Ihnen den Hund übergibt, können Sie den Hund mittels drücken des Buttons «Übernehmen» zu Ihren eigenen Hunden hinzufügen.

Hinweis: Die Erteilung einer Personen-ID bedeutet, dass ein Hund nur noch auf eine Person registriert werden kann.

Login bei AMICUS zur Verwaltung von Daten

Die Überprüfung Ihrer Daten oder die Verwaltung der nachfolgend aufgelisteten Daten machen Sie selber online unter www.amicus.ch. Dazu müssen Sie die Personen-ID (entspricht Accountnummer von ANIS) oder das Passwort (gleich wie bei ANIS) eingeben.

Nach erfolgreichem Login sind Sie berechtigt, folgende Daten selbständig zu verwalten:

1. Personendaten: Emailadresse, Telefonnummer, Sprache
2. Daten zum Hund: Namen, Geschlecht, Farbe, Tod
3. Übernahme oder Abgabe eines Hundes
4. Ausfuhr des Hundes ins Ausland
5. Beginn der Schutzhundausbildung
6. Vermerke im Zusammenhang mit Herdenschutzhunden
7. Einsatzzweck
8. Erfassung einer Ferienadresse

Bei Anpassungen zu anderen Personendaten wenden Sie sich an die Wohnsitzgemeinde und bei Änderungen zu Daten zum Hund an Ihren Tierarzt.

Fragen zu AMICUS

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den AMICUS-Helpdesk (Tel.: 0848 777 100; Email: info@amicus.ch) oder schauen Sie im Benutzerhandbuch für Hundehalter nach (www.amicus.ch).

Der Welpen muss spätestens im Alter von 3 Monaten mit einem Mikrochip gekennzeichnet sein, welcher von einem Tierarzt eingesetzt wird.

Die Hundehalter sind über die Meldung an die AMICUS hinaus verpflichtet, die Haltung von Hunden, die älter als 3 Monate sind, innert 10 Tagen der Wohnsitzgemeinde zu melden. Die Gemeindeverwaltung benötigt die wichtigsten Angaben zum Hund, nämlich: Name, Rasse, Geschlecht, Chip-Nummer. Innert der gleichen Frist müssen Namens- und Adressänderungen, die Abgabe des Hundes an einen neuen Halter, sowie der Tod des Hundes beim AMICUS und der Gemeinde gemeldet werden.

Die Hundesteuerrechnungen 2016 (CHF 150.00 pro Hund) wurden Ende Februar versendet. In der Gebühr sind der Beitrag an den Kanton, die Errichtung und das Betreiben von Robidog-Systemen, der administrative Aufwand (u.a. Überprüfung der Hundausbildung) enthalten.

Damit unsere Gemeinde sauber von Hundekot bleibt, bitten wir Sie die entsprechenden Entsorgungsstellen zu benutzen und den Kot nicht liegen zu lassen!

Die Standorte der Robidogbehälter sehen Sie auf dem Robidogplan unter: www.buchamirchel.ch / Verwaltung / Publikationen

Wenn die Hundehaltung erst nach dem 30. Juni angetreten wird, der Hund erst dann das Alter von 3 Monaten erreicht, oder der Tod des Hundes vor dem 30. Juni eintritt, wird eine Reduktion um die Hälfte der Hundesteuer gestattet.

Bei der Übernahme eines Hundes muss innerhalb eines Jahres den praktischen Sachkundenachweis durch den Besuch von mindestens 4 Lektionen eines dafür anerkannten Hundetrainings erbracht werden. Dieser Sachkundenachweis muss mit jedem neuen Hund absolviert werden. Ist es der erste Hund des Halters, muss zusätzlich der theoretische Sachkundenachweis erbracht werden. Für grosse und massige Hunde (Rassentyp I, Schulterhöhe ab 45 cm, sowie einem Gewicht über 16 kg) ist zudem die praktische Hundausbildung obligatorisch. Die Nachweise über die abgeschlossenen Kurse sind innerhalb eines Monats der Gemeindeverwaltung einzureichen. Jeder Hundehalter ist verpflichtet, für den Hund eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1 Million Franken abzuschliessen.

Steuern

Die Steuererklärung muss in den meisten Fällen bis zum 31. März 2016 eingereicht werden. Erstellen Sie Ihre Steuererklärung möglichst bald. Andernfalls werden Sie immer wieder daran denken müssen, dass Ihnen diese Aufgabe noch bevorsteht. Bitte überprüfen Sie rechtzeitig, ob Sie über sämtliche allenfalls benötigte Hilfsformulare verfügen. Falls ein Formular fehlt, können Sie dieses unter www.steuern.ch herunterladen oder sich an das Gemeindesteuernamt wenden.

Sollten Sie aus irgendwelchen Gründen die Steuererklärung mit den erforderlichen Unterlagen nicht innert Frist einreichen können, so stellen Sie bitte vor Ablauf dieses Termins beim Gemeindesteuernamt ein begründetes Gesuch um Fristerstreckung. Bevor Sie ein Gesuch einreichen, prüfen Sie bitte im Originalformular Steuererklärung 2015, Seite 1 rotes Kästchen «Von Steuerpflichtigen nicht auszufüllen», das

Feld «Frist erstreckt bis». Das Gemeindesteueramts teilt Ihnen eine bereits bewilligte Fristerstreckung in diesem Feld mit.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Mitarbeit!



Altpapiersammlung

Samstag, 2. April 2016, ab 08.00 Uhr

durch den Turnverein Buch am Irchel

Bitte stellen Sie das Papier und den Karton (getrennt) gebündelt, gut zugeschnürt, aber nicht in Schachteln oder Tragtaschen verpackt am Strassenrand bereit. Zeitungen, Zeitschriften, Taschenbücher, Bücherseiten ohne Einband, Telefonbücher, Prospekte ohne Beschichtungen usw. zählen zum Altpapier.

Nicht in die Altpapiersammlung, sondern in den Kehricht gehören Hygienepapier, Papierservietten, Haushaltspapier und Windeln. Auch nicht in die Papiersammlung gehören Getränkekartons (Tetrapackungen) und nassfeste Papiere wie Papiertragtaschen z.B. von Coop und Migros etc.

Häckseldienst für Gartenabfälle

Samstag, 16. April 2016, ab 09.00 Uhr,

durch Andreas Berger, Siedlung Erlenhof

Die Kosten werden von Andreas Berger aufgrund der gehäckselten Menge berechnet und direkt am Häckseltag eingezogen (Barzahlung). Anmeldungen bis spätestens am Vorabend, 15. April 2016, 18.00 Uhr, an Andreas Berger, Tel. 052 318 21 26.

Lehrbetriebsverbund Staatswald Teufen - Gemeinde Buch am Irchel

Haben Sie Freude an einem vielseitigen und interessanten Beruf in der Natur? Interessiert Sie das Geschehen im Wald? Sind Sie zudem zuverlässig, aufgeschlossen und mögen die Arbeit in einem kleinen Team?

Auf Mitte August 2017 ist im Lehrbetriebsverbund Staatswald Teufen und Forstrevier Irchel eine

Lehrstelle als Forstwart EFZ

zu vergeben. Die Aufgaben in unserem kleinen Team sind sehr vielfältig. Während dieser dreijährigen Ausbildung lernen Sie sämtliche Waldarbeiten kennen und erhalten so eine umfassende Grundausbildung.

Wir erwarten von den Bewerberinnen und Bewerbern die Absolvierung der Sekundarschule oder einer gleichwertigen Ausbildung sowie Begeisterungs- und Teamfähigkeit für die vielfältigen Tätigkeiten in unseren Wäldern.

Spricht Sie dieses Lehrstellenangebot an? Dann senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto, Lebenslauf und Zeugniskopien bis spätestens 30. Juni 2016 an:

Staatswald Teufen, Dorfstr. 7, 8427 Freienstein

Für weitere Fragen steht Ihnen der Förster Martin Gross, Tel.-Nr. 079 509 17 15, E-Mail: m.gross@freienstein-teufen.ch gerne zur Verfügung.

Staatswald Teufen und Forstrevier Irchel

Spass on Ice



Eislaufen kann im Schulsport nicht regelmässig geübt werden. An der Sek Flaachtal kommen die Jugendlichen aber immerhin jährlich dazu, letztmals am 2. Februar, dank dem Sportbus-Angebot der Stadt Schaffhausen und der Initiative von Sportlehrerin Karin Ringli. Offensichtlich mit Spass! (Fotos von Johannes Rossel, siehe Fotogalerie auf <http://www.sekflaachtal.ch>):

Immer gute Unterhaltung im Schneesportlager

Mit 44 Jugendlichen reiste die Sek mit mehr Teilnehmenden nach Sedrun als in den Jahren zuvor. Sechs Tage Pisten- und Lagererlebnisse vom 7. bis 12. Februar bleiben unvergesslich.

Verantwortlich dafür ist ein bewährtes attraktives Programm: Skifahren und Snowboarden, Schlitteln, ein Skirennen und am Abend mussten die Jugendlichen wählen zwischen Baden, Langlaufen, Filmen, einer Snow-Tubing-Champion-Chip in Disentis und Spielabenden. Ein Team von neun Schneesportleiterinnen und Leitern (Snowboard-Leiter-Rekord: Walti Michel feierte eine Woche nach unserem Lager seinen 70zigsten Geburtstag!) machte das möglich, auch, dass wir auf der Piste echte Anfängerinnen und Anfänger schulen durften. Eine Freude, wenn jemand etwas Neues wagt!

Beliebt ist das moderne Lagerhaus «Casa Spinatscha», in welchem sich die Sek seit einem Jahr einmietet, allseits gelobt wurde die hervorragende Lager-Küche und die Fürsorge von Evi und Emanuel Fritschi und Julia Reger. Eltern spendeten zahlreiche

Kuchen (Herzlichen Dank!) und die Jugendlichen benahmen sich sehr anständig. Der «grösste Streich» war eine von einigen etwas zu initiativen Mädchen nachts im Zimmer zubereitete Vanillecrème. Wäre die Initiative geblieben, hätte man die halb aufgeessene Crème am anderen Tag nicht neben der Dusche entdecken müssen, kurz bevor ein Architekt das Haus besichtigen wollte...

Nicht so recht mitgespielt hat eigentlich nur das Wetter: Trüb und windig war es meistens, am Dienstagnachmittag mussten sogar die Lifte den Betrieb einstellen. Am Donnerstag und Freitagmorgen (als das Lagerhaus geputzt werden musste) war es am Schönsten – als Resultat von Wind und Schneefall teilweise mit einem Pulverschnee, der für die Tage zuvor entschädigte. Wie immer, wenn es am Schönsten ist, hiess es nach Hause gehen.



Fun auf der Piste am sonnigen Donnerstag



Am Dienstag standen die Lifte still und es windete: Stattdessen gab es Spiele im Schnee.



Nachtlanglauf als Abendprogramm

Hier einige Stimmen der Jugendlichen im «O-Ton»:

- «Das Skilager war toll. Das Essen war lecker. Meistens war es windig.» (Fabio)
- «Das Lager war cool und das Essen war sehr fein.» (Vanessa)
- «Das Skilager hat mir sehr gut gefallen, vor allem die täglichen Abendaktivitäten, die wir ausüben konnten.» (Marigna)
- «Das Skigebiet war zwar klein, aber es war trotzdem ein Riesen-Spass.» (Giulia)
- «Ich fand es toll, dass man am Abend entscheiden konnte, was man machen möchte.» (Fabia)
- «Ich fand es sehr lässig und man konnte vieles ausprobieren (Langlaufen usw). Das fand ich gut.» (Jasmin)
- «Das Skilager bot immer eine gute Unterhaltung.» (Cora)

Winterlager 2016 – Mittelstufe Berg am Irchel



Sonntag

Wir sind angekommen im Skilager. Bei der Fahrt nach Fideris hat sich beim Car die Tür aufgesprengt und wir sind sehr fest erschrocken. Es ist zum Glück nichts passiert. Als wir angekommen sind, sind wir direkt auf die Skis und Snowboards gestanden. Jana konnte leider nicht kommen, weil sie krank war. Alle haben sie vermisst. Wir sind dann auch schon den Hang hinunter gerast.

Der Zmittag war sehr fein (Suppe mit Wienerli). Wir konnten dann die Zimmer einrichten. Nachher sind wir nochmal mit den Skis und Snowboards den Hang hinunter gefahren. Danach durften wir Zvieri essen. Marc Essig ist ein Angeber. Vivien findet Marc cool. Snowboarder haben sehr sehr viel Style. Eyy!!! Was überhaupt nicht stimmt!!!

von Noah, Daria und Vivien (und Marc)

Zum Abendessen gab es Salat und Riz Casimir. Da es mal wieder viel zu laut war und man kaum sein eigenes Wort verstand, griff Beat zu bekannten Mitteln. Die Kinder mussten durch den Handfeldstecher auf den Tisch schauen und durften nicht sprechen bis es Dessert gab. Das Maxibon-Glace wurde dann in angenehmer Lautstärke verspiessen.

Nach kurzer Pause trafen wir uns im Aufenthaltsraum für Zimmer-, Lager und FIS-Regeln wieder. Da

das Beamer-Kabel in Berg weilte, mussten wir zwei Gruppen machen. Nachdem die Jungs den Beitrag von Beat und Silvio genossen hatten, fuhren sie mit Herr Bieri, Jö und Marc mit den Füdlibobs zum Restaurant Heuberge und hatten einen harten Wettlauf zu bestreiten. Auch die Mädels schlittelten mit viel Schwung ins Tal. Nach der feinen Schoggi, dem Rivella oder der Ovi marschierten wir im Schneege-stöber zurück zum Chalet Arflina. Oben wusste man nicht bei allen, ob sie wegen dem Schneege-stöber oder der Schneeballschlacht so weiss waren. Müde und erschöpft schliefen die meisten schon während der Gute-Nacht-Geschichte ein.

Montag

Heute begrüsst uns der Tag um halb 8 mit herrlichem Sonnenschein. Die meisten waren vom gestrigen Tag noch ziemlich müde. Um 8 Uhr gingen wir ins Hotel Arflina frühstücken. Danach begaben wir uns in unsere Zimmer, machten uns für die Zimmerkontrolle bereit und bekleideten uns für den bevorstehenden Tag. Nach dem Aufwärmprogramm gingen wir auf die Piste. Die meisten starteten sehr gut in den Tag. Auch die Anfänger hatten einen guten Start und machten grosse Fortschritte.

Zu Mittag gab es als Vorspeise einen gemischten Salat. Zur Hauptspeise durften wir die hausgemachten Käsespätzli geniessen. Nach dem Essen hatten wir eine halbe Stunde Pause, dann begaben wir uns





wieder auf die Piste. Nach dem feinen Zvieri hatten wir eineinhalb Stunden Freizeit. Anschliessend gingen wir zum Restaurant hinüber.

von Michelle, Simon und Rico

Zur Vorspeise gab es dort eine Bouillon mit Backerbsen. Auf die Hauptspeise freuten sich die Kids so sehr (Chicken Nuggets mit Pommes), dass der Geräuschpegel soooo hoch wurde, dass wir Leiter unser eigenes Wort nicht mehr verstanden. Da unsere Anweisung, nur noch zu flüstern nicht funktionierte, haben wir den Hauptgang mit Schweigen verbracht. Es war ein sehr angenehmes Essen, zumindest für uns Leiter. Nach dem Essen trafen wir uns alle um 19.45 Uhr im Aufenthaltsraum. Nach einer Viertelstunde Singen teilten wir die Kinder in Gruppen ein, damit wir den Leiterabend starten konnten. In 5er- oder 6er-Gruppen absolvierten sie sieben Posten. Beim Zielwurf, Luftpistolenschiessen, Nageln, Zundhölzli-Weitwurf, ABC SRF 3, Turmbauen und Wörter rückwärts buchstabieren wetteiferten die Kinder um den Sieg. Zum Schluss durften sich alle eine tolle Stöckli-Mütze abholen und fielen dann wiederum hundemüde ins Bett.

Dienstag

Wir wurden wie jeden Morgen mit Musik geweckt. Als dann alle bereit waren, gingen wir frühstücken. Als dann alle satt waren, gingen alle ins Chalet Zähne putzen und bereit machen um Ski oder Snowboard zu fahren. Das Einwärmen war sehr lustig. Dann ras-

ten wir die Piste herunter. Zum Mittagessen gab es zuerst Tomatensuppe, dann gab es als Hauptspeise Äplermagronen. Am Nachmittag gingen die einen wieder snowboarden und Ski fahren. Es gab aber noch zwei Spezial-Gruppen, die einen gingen Big Foot fahren und die anderen machten eine Tour auf einen Berg. Die Tour verlief gut, das Big Foot fahren auch. Zum Abendessen gab es zuerst Salat, dann gab es Kartoffel-Gratin mit Gemüse. Dann war der 6.Klass Abend. Danach fielen wir müde ins Bett.

von Lucia, Daria und Joshua

Der 6. Klass-Abend, eine alte Tradition, war ein lustiger Abschluss des windigen Tages. Mit verschiedenen Spielen, wie Telefonstreich, Traummann/Traumfrau und Lach-Challenge mit Witzen und Wasser wurden auch unsere Lachmuskeln noch strapaziert. Etwa 20 Kinder fanden sich nach dem 6. Klass-Abend im Aufenthaltsraum ein, damit sie der Gruselgeschichte von Beat lauschen konnten. Die anderen lagen bereits in ihren Betten. Nach dem eingejagten Schrecken, schliefen dann doch alle sehr schnell wieder ein.

Mittwoch

Heute wurden wir wie jeden Tag mit lauter Musik geweckt. Um 08:00 Uhr gab es Frühstück. Leider kamen etwa 6 Kinder zu spät. Sie mussten je ein Ämtli



machen. Danach mussten alle Kinder sofort ihr Zimmer aufräumen, weil Beat und Co. die Zimmer kontrollieren wollten. Beat kam wie immer zu spät. Nachher mussten wir alle raus gehen und uns aufwärmen für das Schlitteln. Wir mussten uns in Gruppen aufteilen. Am Anfang war es leider sehr kalt und windig. Etwa in der Mitte machten wir eine Pause und dann kam die Sonne schon wieder. Nachher mussten wir mit einem Búslein wieder hochfahren und dann gab es Mittagessen. Zur Vorspeise gab es Salat und zur Hauptspeise gab es Gemüsestrudel mit Kräutersauce. Nachher gingen wir alle raus und spielten ein bisschen mit dem Schnee. Nach etwa einhalb Stunden gingen dann die meisten aber schon wieder ins Lagerhaus. Danach hatten wir ungefähr zwei Stunden Pause.

von Shaline, Selina und Julia

Etwas früher als sonst gab es das Abendessen: Salat, Pouletflügeli mit Country Fries und zum Dessert eine Glaceschnitte! Leider war es wieder einmal etwas laut und der Dessert wurde schweigend eingenommen. 15 Minuten später (18.50 Uhr) besammelten sich alle angezogen im Aufenthaltsraum, bereit die Piste in der Dunkelheit unsicher zu machen. In selbst gewählten Gruppen durften die Kinder fast zwei Stunden lang das Nachtskifahren geniessen. Halb erfroren erreichten die ersten eine Stunde später das Lagerhaus, wo sie Frau Thomann erwartete. Früher als sonst, ging es ab ins Bett und nach der Gute-Nacht-Geschichte schliefen die meisten schon.

Donnerstag

Heute wurden wir wie jeden Tag mit lauter Musik geweckt. Dann gingen wir Zmorgen essen. Danach mussten wir wie immer draussen einwärmen. Dann gingen wir Ski fahren und snowboarden. Nach dem Mittagessen gingen wir ans Skirennen. Alle waren gut und schnell. Danach gingen wir Zvieri essen. Es war super mega fein! Danach gingen viele duschen und sich schick machen (für die Disco). Dann gingen



alle Znacht essen. Nach dem Essen waren viele sehr aufgeregt! Dann ging die Disco los. Sie war mega cool! Danach ging's ab ins Bett.

Freitag

Heute wurden wir wie jeden Tag mit lauter Musik geweckt. Dann packten wir unsere Koffer, damit wir das meiste schon drin hatten. Nach dem Frühstück packten wir noch unsere letzten Sachen in den Koffer. Danach gingen wir in unseren Aufenthaltsraum, die Leiter sagten uns dann noch was wir noch für Arbeiten erledigen sollten, während die 6. Klasse Ski fahren durfte. Nach den Arbeiten gingen die restlichen Kinder auf ihre Skis und Snowboards. Wir durften sogar frei ohne Leiter fahren. Nach dem Morgenski- und Snowboardfahren gab es Mittagessen. Wir assen feinen Kartoffelstock, Fischstäbchen und Spinat. Nach dem Mittagessen durften wir nochmals 1–2 Stunden Ski fahren gehen. Die Kinder, die nicht Ski oder Snowboard fahren wollten, durften auf dem Spielplatz spielen. Nach den 1–2 Stunden mussten wir die Koffer und Kisten in einen Mini-Bus legen. Jetzt sitzen wir im Car.

Geschrieben von: Julia, Lucia und Alicia

Wir danken allen Kindern für die tolle Lagerwoche und hoffen, dass es euch so gut gefallen hat wie uns. Wir freuen uns schon aufs nächste Mal.

Beat, Jö, Marc, Silvio, Jana, Herr Bieri, Frau Thomann und Frau Müller

Unihockey-Team der 3. Sek Flaachtal gewinnt Bezirksturnier

Voller Tatendrang betraten die Jungs der 3. Sekundarklasse die Sporthalle in Andelfingen. Kurzes gemeinsames Aufwärmen, Einschiessen, Torwarttraining und schon stand das erste Vorrundenspiel an. Wie es sich für ein Topsteam gehört, wurde der Sieg sicher nach Hause gebracht. Vier der fünf weiteren Vorrundenspiele wurden ebenso erfolgreich gestaltet. David lieferte eine Parade nach der anderen, Tom schoss Tore am Laufband und der Rest bestach mit flüssigem Kombinationsspiel und genialen Tricks. Gegen Ende der Vorrunde schien die Konzentration nachzulassen. Da kam genau richtig, dass wir als Team einen Sieg unserer 1. Klasse bejubeln durften und der Final Möglichkeit bot, Revanche für die einzige Niederlage zu nehmen. Mit frischen Beinen und ausgefeilter Taktik stürzten wir ins Gefecht. Mit der besten Leistung des Turniers liessen wir dem Gegner keine Chance und gewannen diskussionslos mit 4:0. Die erste Hürde ist genommen, doch eine weit Schwierigere werden wir am 30. März an den Regionalmeisterschaften meistern müssen.
Bericht: J. Grossen



Im Team dabei, vorne: David (Torwart), Mitte von links: Yan-nis (Captain), Benji, Tom, hinten von links: Josua, J. Grossen, Shano, Jonas

MÄRTPLATZ



LIEBE BUECHERINNIEN UND LIEBE BUECHERER

AN DIESER STELLE KÖNNEN SIE 1X JÄHRLICH **KOSTENLOS** INSERATE UNTER DER RUBRIK «GESUCHT WIRD», «ZU VERSCHENKEN» ODER «ZU VERKAUFEN», VERÖFFENTLICHEN. EIN EINTRAG PRO FAMILIE BIS MAX. 5 ZEILEN UND EINEM VERKAUFSWERT VON MAX. FR. 200.–. ES WERDEN NUR INSERATE VON EINWOHNERN MIT WOHNSTZ IN BUCH AM IRCHEL ANGENOMMEN.

Wussten Sie schon? – Wussten Sie schon? – Wussten Sie schon?

In Buch am Irchel besteht ein Mahlzeitendienst für Seniorinnen und Senioren. Ein Unfall, ein Spitalaufenthalt – und schon wird das Kochen zur grossen Herausforderung.

Wir können Ihnen Unterstützung anbieten, sei es vorübergehend oder über längere Zeit. Zuverlässige Fahrer und Fahrerinnen bringen Ihnen die schmackhaften, warmen Speisen an Ihre Haustüre. Sie müssen nur noch essen und geniessen.

Interessiert? – Noch Fragen?

Dann melden Sie sich bei Frau Sonja Beereuter, Verantwortliche Mahlzeitendienst, Tel. 052 318 19 07 od. bei Frau Trudi Hungerbühler, Telefon 052 318 12 33.

Sie werden die nötigen Schritte in die Wege leiten. Wir freuen uns von Ihnen zu hören.

Hinweis

Am Donnerstag 14. April findet, nach dem Mittagstisch im Restaurant Sonne, im Gemeindesaal ab 13.30 ein gemütlicher Seniorennachmittag statt.

Das Duo «BergDur» wird uns mit seinen Schwyzerörgeli unterhalten.

Es freut uns vom Pro Senectute Team Buch am Irchel, wenn Sie dabei sind. Kaffee und Kuchen werden Ihnen von uns serviert.

Eltern-Mit-Wirkung



Primarschule Berg am Irchel
Primarschule Buch am Irchel

Vater-Kind-Zmorge oder Mutter-Ausschlaf-Sonntag

- Datum** **Sonntag, 5. Juni 2016 ab 9.30 Uhr**
 bis ca. 13.00 Uhr (oder so lange es dauert)
- Wo** **Pfadiheim Obere Hueb**, Neftenbach
 (Parkplätze am Waldrand vorhanden)
- Wer** **alle Väter mit ihren Kindern vom Kindergarten bis 6. Klasse**
 (natürlich dürfen auch die jüngeren Geschwister mitkommen)
- Mitbringen** grossen Appetit



Anmeldeschluss, 25. Mai 2016

Anmeldungen

daniel.langhart@schuleflaachtal.ch
 oder Tel: 052 243 14 11
 (bitte Anzahl Kinder und Erwachsene angeben)

Gerne würden wir mit möglichst vielen Vätern und ihren Kindern einen feinen, gemütlichen, lustigen, entspannten, erlebnisreichen Sonntagmorgen verbringen. Wir freuen uns auf deine Anmeldung.



Grusswort

Liebe Buechemerinnen, liebe Buechemer,

Ich möchte an dieser Stelle ganz herzlich allen zurücktretenden Kirchenpflegerinnen und Kirchenpflegern für Ihren grossen Einsatz danken.

Kirchenpflegpräsidentin Margrit Gut, die Kirchenpflegerinnen Yvonne Steiner und Sarah Schmidt, sowie der Kirchenpfleger Martin Kramer werden im Gottesdienst vom 3. April würdig verabschiedet. Die Zusammenarbeit mit Euch war sehr angenehm!

Ein besonderer musikalischen Gast gestaltet den Karfreitagsgottesdienst mit:

Seon-Deok Baik ist Kontrabassistin im Zürcher Kammerorchester und wird im Gottesdienst Solostücke für Cello auf dem Kontrabass spielen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling und frohe Ostern,
Pfrn. Stephanie Gysel

Erreichbarkeit Pfarramt:

Sie erreichen mich am besten am Morgen, unter 052 318 11 66 oder 079 626 90 81. Am Mittwoch zwischen 9.00 – und 11.00 Uhr bin ich (ausser in den Ferien) jeweils im Pfarrhaus in Buch anwesend.

Konfklasse 2016:

Am Sonntag, 29. Mai, feiern wir den Konfirmationsgottesdienst. Ich wünsche den Konfirmandinnen und Konfirmanden alles Gute für Ihre Zukunft, Pfrn. Stephanie Gysel



Colin Beer, Luca Weilenmann, Sina Weilenmann,
Daria Weilenmann, Til Brügger, Benjamin Dahinden, Ladina Glauser,
Maria Weilenmann, Tom Wellinger, David Cattini

Herzliche Einladung zum Infoabend «Sitzen in der Stille»

Dienstag, 12. April, 20.00 – 21.30 Uhr in der Kirche Buch

Seit Juni 2015 bietet die Kirche Buch am Irchel ein regelmässiges Sitzen in der Stille an.

Vielleicht haben Sie schon davon gelesen und sind am Angebot interessiert? Sie sind herzlich zum Infoabend vom 12. April eingeladen. Dort können Sie die Leiterinnen kennenlernen, Fragen stellen und Schnuppern.

Unsere «Stille» Angebote in der Kirche Buch

1. Wir bieten einen Raum an, um zu unserem Ursprung, zur Stille in uns selber zu finden.
2. Wir glauben, dass die Stille heilsam wirkt, unabhängig von Überzeugungen.
3. Wissenschaftliche Studien bezeugen die heilende Wirkung auf Körper, Seele und Geist.
4. Vor und nach unserem Ablauf von einer guten Stunde sind wir gerne für Fragen und Gespräche bereit.
5. Jede Frau und jeder Mann ist eingeladen, unabhängig von Religion und Alter, mit oder ohne Beziehung zur Kirche Flaachtal.
6. Sie sind jederzeit herzlich willkommen, ob Sie regelmässig oder selten mit uns sitzen.
7. Ein Gwundrig sein und die Bereitschaft sich einzulassen, genügt.

Wann: Jeweils donnerstags, 09.15 Uhr bis ca. 10.30 Uhr.

Daten '16: 25. Februar, 17. März, 31. März, 14. April, 19. Mai, 2. Juni, 23. Juni, 7. Juli – Sommerferienpause - 11. August, 25. August, 8. September, 22. September, 13. Oktober, 27. Oktober, 10. November, 24. November, 8. Dezember.

Auf Wunsch bieten wir auch gerne ein Sitzen in der Stille am Abend an.

Kleidung: Bequem und warm im «Zwiebelsystem», warme Socken

Kosten: Keine

Kinderhüte: Bitte mit SMS an 079/626 90 81 anmelden bis am Vorabend 18.00 Uhr, Kostenbeitrag Fr 7.–

Leitung Pfrn. Stephanie Gysel, 052 318 11 66/079 626 90 81

Adelheid Lipp, meditiert seit über 35 Jahren und leitet bald 30 Jahren dazu an.



**«Für uns ist es jedes Mal wie ein «Heim kommen».
Da schweigen unsere Kritiker und Kritikerinnen.
Unser Kopf wird klarer und die Gefühle weniger heftig.
Wir fühlen uns mit etwas Grösserem verbunden,
ja, aufgehoben und in Frieden.»**

Schützenverein Berg-Buch

Mit der Generalversammlung vom 29. Januar starteten wir ins neue Schützenjahr. Unser Präsident durfte 26 Anwesende begrüßen. Rund ein Dutzend Mitglieder haben sich entschuldigt. Nach dem Zusammenschluss der Vereine Berg und Buch ging es vor allem um die Neubesetzung des Vorstandes. Kampfahlen blieben erstaunlicherweise aus, doch dank guter Vorarbeit konnte das Thema «Wahlen» zügig über die Runden gebracht werden. Unser Verein wird weiterhin vom altbewährten Präsidenten Sepp Eberle geleitet. Als neuer Aktuar wird Daniel Dünnenberger seines Amtes walten. Zum neuen 1. Schützenmeister wurde Roy Kern ernannt. Die Finanzen bleiben weiterhin in den Händen von Ueli Walder.

Am 13. Februar wählte die Generalversammlung der Schützenveteranen des Bezirkes Andelfingen unseren Präsidenten, Sepp Eberle, zu ihrem Obmann. Wir gratulieren Sepp zu seinem neuen Amt und wünschen ihm viel Freude und Erfolg.

Auch im Jahresprogramm können wir mit einer Neuerung aufwarten. Erstmals versuchen wir es mit einem Cup-Schiessen, das über vier Ausscheidungsrunden absolviert wird. Die Ausmarchung wird dann am Endschiessen abgeschlossen.

Programm

19.3.	Bülacher Frühlingsschiessen + Glattschiessen Höri	08.00–12.00/13.00–16.00 Uhr
20.3.	Nostalgieschiessen Dachsen	09.00–13.00 Uhr
02.4.	Freiw. Übung; Standstiche/GM/Cup 1. Rde	15.00–17.00 Uhr
08.4.	Freiw. Übung; Standstiche/GM/Cup 1. Rde	17.30–19.30 Uhr
	Eulachschiessen Ohrbühl	16.00–19.30 Uhr
09.4.	Eulachschiessen Ohrbühl	08.00–11.15/13.30–16.00 Uhr
15.4	Eulachschiessen Ohrbühl	16.00–19.30 Uhr
16.4	Freiw. Übung; Standstiche/GM/Cup 2. Rde	10.00–12.00 Uhr
	Eulachschiessen Ohrbühl	08.00–11.15/13.30–16.00 Uhr
20.4.	Jubiläumsschiessen 150 Jahre Rickenbach	16.00–19.30 Uhr
22.4.	Embracher Gruppenschiessen	17.30–20.00 Uhr
23.4.	Embracher Gruppenschiessen	08.30–13.00 Uhr
	Freiw. Übung; Standstiche/GM/Cup 2. Rde	10.00–12.00 Uhr
29.4.	Freiw. Übung; Standstiche/GM	18.00–20.00 Uhr
30.4.	Embracher Gruppenschiessen	08.30–12.00/13.30–16.00 Uhr
01.5.	Oblig. Bundesübung Berg	09.30–11.30 Uhr
4.+6.5.	Jubiläumsschiessen 150 Jahre Rickebach	16.00–19.30 Uhr
07.5.	Jubiläumsschiessen 150 Jahre Rickenbach	
	Sturmgewehrschiessen Trüllikon	13.00–16.00 Uhr
08.5.	Sturmgewehrschiessen Trüllikon	09.00–12.00 Uhr
11.5.	Freiw. Übung; Standstiche/Vanccouverstich	18.00–20.00 Uhr
18.5.	Eidg. Feldschiessen Henggart	18.00–20.00 Uhr
20.5	Freiw. Übung; Standstiche	18.00–20.00 Uhr



WOODOLF – Wer steckt dahinter?



Schon seit einiger Zeit werden vermehrt neue Holz-Kunstwerke in Buch am Irchel aufgestellt. Hier ein Bär als Briefkastenhalter, da ein Pinguin, dort eine Gans. Woher die kommen, ist vielen noch unbekannt. Das möchten wir ändern. Denn hinter der neuen Marke Woodolf steckt ein waschechter Weinländer und aktueller Buechemer.

Ruedi Fehr, bei den meisten besser bekannt als «Rüedel», ist in Berg am Irchel aufgewachsen und wohnt seit vier Jahren in Buch am Irchel. Bei ihm könnte man sich gut vorstellen, dass er schon früh mit Holzschnitzen angefangen hat und als kleiner Lausbub wie Michel aus Lönneberga, einfache Holzfiguren schnitzte. Doch es ist anders.

Nach seiner ersten Ausbildung zum Koch arbeitete er im Beruf weiter als Saisonnier. Aus Langeweile in den Zimmerstunden und weil es einfach nichts zu tun gab im abgelegenen Savognin, begann er mit dem Sackmesser an einem Holzstück herum zu schnitzen. Er bemerkte damals seine Faszination an diesem Naturmaterial. Wieder zu Hause am Irchel, entschied er sich für die Zusatzlehre als Zimmermann. In der zweijährigen Lehre bei der Schreinerei Bosshard Söhne AG lernte er vieles über das Holz: die verschiedenen Arten, die Empfindlichkeit, das Weiterarbeiten von Holz oder auch wie wichtig die trockene Lagerung ist. Aus Freude an dem Beruf arbeitete er nach der Ausbildung noch weitere fünf Jahre in dem Betrieb.

Bei seinem zweiten Hobby, als Schlagzeuger im Musikverein Brass Band Berg am Irchel, entstand für die Musikunterhaltung im 2012 zum Thema Wild West die Idee, einen Marderpfahl zu schnitzen. Damit entstand das erste Werk von Ruedi und die Freude am Kettensägenschnitzen. Kurz darauf kam auch Hans Beereuter auf ihn zu, ob er ihm einen neuen Bärenbriefkasten aus Holz machen kann. Bis heute liefert der Forstwart das meiste Holz für zukünftige Objekte. Für Holzskulpturen eignet sich am besten Föhre, Weisstanne oder Linde.

In der Scheune von Familie Steiner im Oberbuch hat sich Ruedi sein eigenes kleines «Schnitzerstübli» eingerichtet. Trotz der Kälte ist es gemütlich. Er schnitzt etwa zweimal die Woche und freut sich immer, wenn jemand auf einen kleinen Schwatz vorbeikommt. Er schnitzt grösstenteils mit der Kettensäge, welche mit einem Carving Schwert ausgestattet ist. Für die Feinarbeit benutzt er den Stechbeitel oder andere kleine Schnitzer. Anhand von Fotos schnitzt er beispielsweise Tiere oder andere Motive. Für sein «Gottenmeitli» hat er auch schon einen Setzkasten und ein «Verkäuferliladen» gemacht. Die Skulpturen schwärzt er zum Schluss oft mit Feuer an, dies ergibt unterschiedliche Brauntöne und die Konturen werden dadurch besser hervorgehoben. Beim letzten Christbaumverkauf bei Hans Peter Kündig in Dorf, hatte Ruedi einen Einsatz als Showschnitzer. Das schönste Gefühl sei, wenn man langsam sieht, was für eine Skulptur entsteht und er dann natürlich voller Stolz das Endprodukt als Kunstwerk präsentieren kann.



Ruedi will auf jeden Fall noch viel Schnitzen und seine Holzkunstwerke weiter verbreiten. In Zukunft würde er gerne neben einem reduzierten Arbeitspensum sein Geschäft betreiben. Mit Schnitzen von Fantasy Figuren wie dem Transformer auf dem Bild, hat er wohl auch schon das passende Metier gefunden. Aber auch Tiere und andere Skulpturen schnitzt er sehr gerne. Weitere Informationen zu Woodolf und seinen bisherigen Werken finden Sie unter www.woodolf.ch.

bb

«lyceum irchelianum»

Abendunterhaltung 2016 vom Turnverein Buch am Irchel

Mit diesen Fotos dürfen wir auf zwei erfolgreiche Abendunterhaltungswochenende zurückblicken. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden.





Hallenturnier 2016 – Rückblick

Das Hallenturnier des FC Neftenbach wurde dieses Jahr zum ersten Mal während sechs Tagen an zwei Wochenenden durchgeführt. Mit etwas Abstand konnte das Organisationskomitee ein durchwegs positives Fazit ziehen:

Gestartet wurde zum ersten Mal mit dem Veteranenturnier am Freitagabend, das mit dem gemütlichen Beisammensein nach dem Kampf um Punkte ein erster Höhepunkt war. Am Samstag folgte dann das interne Neujahrsturnier, das insbesondere bei den kleinsten Vereinsmitgliedern immer wieder ein Höhepunkt im Jahreskalender darstellt. Das Kräftemessen mit den Spielern aus der 1. und 2. Mannschaft und natürlich auch den Kollegen aus der eigenen Mannschaft ist für den Verein sehr wertvoll und die Tradition muss unbedingt beibehalten werden. Am Sonntag des ersten Wochenendes fand dann zum ersten Mal ein ganztägiges Turnier für die Kleinsten statt. In drei Kategorien kämpften die Junioren auf drei Spielfeldern um den Titel. Der neu eingeführte Spielmodus mit vielen Spielen und kurzen Pausen dazwischen fand vor allem bei den Trainern und Eltern grossen Anklang.

Am zweiten Turnier-Wochenende fand dann das traditionelle Hallenturnier mit den Holzbanden statt, welche den Hallenfussball so attraktiv machen. Den Start machte das Aktivturnier am Freitagabend, das zum ersten Mal vom FC Ellikon-Marthalen gewonnen wurde. Parallel dazu spielte sich Riquelme die Hüfte, eine Plauschmannschaft bestehend aus Handballern des HC Neftenbach, zum Titel. Herzliche Gratulation nach Marthalen und an unsere Handballkollegen. Beim folgenden Juniorenturnier von Samstag bis Sonntag kämpften Junioren in sämtlichen Kategorien um Punkte. Rundum sah man zufriedene Gesichter und die Teilnahme war so gross, dass der Tombola schon am Samstag die Lösli ausgingen. Den Abschluss machte dann das Frauenturnier am Sonntagnachmittag, bei welchem vor allem auch die Frauen des FC Neftenbach eine gute Leistung zeigten und erst im Final am FC Schlieren scheiterten.

Das OK und der FC Neftenbach bedankt sich bei allen Spielern, Trainern, Zuschauern und Helfern für zwei unvergessliche Wochenenden und hat sich zum Ziel gesetzt, das Turnier auf nächstes Jahr nochmals zu verbessern!



Weitere Informationen und alle Schlussranglisten finden Sie auf unserer Website www.fcneftenbach.ch



Öffnungszeiten 2016

Sonntags von 14.00 – 17.00 Uhr

Wasserversorgung in Buch am Irchel

17. April 2016 **Ausstellungs-Eröffnung und Vorstellung
der Brunnen von Buch am Irchel**

01. Mai 2015 **Teuchel ausbohren**

05. Juni 2015 **Demo-Wand Wasserversorgung**

Juli und August geschlossen

04. Sept. 2015 **Wassermotor in Betrieb nehmen**

02. Okt. 2015 **Waschmaschine mit Wasserkraft betreiben**

Ausflug mit Führung

Samstag, 14. Mai
13.30 – 16.30 Uhr **Besuch der Reservoirs Loobächli und Steighalde.
Für die Wegbewältigung steht ein Shuttlebus zur Verfügung.
Anschliessend Zvieri im Rest. Sonne, Buch am Irchel.
Anmeldungen ab Mitte April an: Erika Beutler, 052 318 18 43,
erika.beutler@gmx.ch – info@ortsmuseum-buch.ch**

Ortsmuseum sucht zu Demonstrationszwecken:

Wäscheschleuder, die mit Wasser angetrieben werden kann und eine Maschine,
die mit einem Flachriemen angetrieben wird.

Bitte melden bei: Alfred Schurter, 052 318 16 70 – alfred@schurter.info



Jungschar Buch am Irchel

Wir sind eine Gruppe junger, aufgestellter Leiter, die jeden zweiten Samstag ein lässiges Programm für Kinder zwischen dem 2. Kindergarten und der 2. Oberstufe auf die Beine stellen. Wir freuen uns über jedes Kind, welches wir an einem unserer Nachmittage begrüßen dürfen!

Detaillierte Informationen findet ihr jeweils 1-2 Wochen vor dem Nachmittag auf unserer Homepage: www.jsbuch.ch

Seit Neuem sind auch jeweils aktuelle Fotos des Jungscharnachmittags online; ein Besuch der Seite ist also in jedem Fall lohnenswert!

Schlittelplausch am 23. Januar im Skital



Nächste Daten:

- 19. März
- 9. April
- 23. April
- 14.-16. Mai Superhelden Pfingstlager
- 28. Mai

Kontaktperson: Bettina Abplanalp, 078 846 60 10
murmeli@jsbuch.ch



Sonntag 17. April 2016

13.30 - 17.00 Uhr



Trachtenkafi im Gemeindesaal Buch am Irchel
Klein und Gross sind herzlich eingeladen, es erwartet Sie ein
reichhaltiges Torten- und Kuchenbuffet



Im Ortsmuseum ist gleichzeitig die Saisonöffnung mit der
Sonderausstellung:

Wasserversorgung in Buch am Irchel

Wir freuen uns auch auf den Besuch der Gäste des
Fusionsfestes der Kirche Flaachtal !!



Spielgruppe ab Sommer 2016

Liebe Eltern

In der Spielgruppe spielen, basteln, malen, backen, kneten, singen und hören die Kinder Geschichten. Sie findet jeweils montags bei Alexandra Mohr und mittwochs bei Nadja Schurter von 9.00 bis 11.00 statt und steht allen Kindern ab dem 3. Geburtstag zur Verfügung. Der Eintritt erfolgt jeweils zu Quartalsbeginn (August, November, Februar, Mai).

Die Kosten sind für Elternvereinmitglieder pro Quartal:

1x pro Woche: 150 Fr.

2x pro Woche: 300 Fr.

Für Nichtmitglieder pro Quartal:

1x pro Woche: 200 Fr.

2x pro Woche: 350 Fr.

Mitgliederbeitrag für den Elternverein:

– einmalige Eintrittsgebühr Fr. 100.–

– jährlich Fr. 30.–

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Posteingangs berücksichtigt. Kinder, welche 2017 in Buch am Irchel in den Kindergarten kommen, wer-

den bevorzugt eingeteilt und erhalten garantiert an mindestens einem Vormittag einen Platz. Auch sonst sind wir sehr bemüht, Ihre Wünsche nach Möglichkeit zu berücksichtigen. Eine Anmeldung wird nach unserer Bestätigung definitiv und die gewählten Tage für ein Quartal entsprechend in Rechnung gestellt. Abmeldungen müssen 2 Monate vor Quartalsende erfolgen. Die Kinder sind nicht durch die Spielgruppe versichert. Die Unfallversicherung ist Sache der Eltern.

Während den Schulferien und an allgemeinen Feiertagen, inklusive Andelfinger Markt (09.11.16), findet keine Spielgruppe statt.

Bei Interesse melden sie sich bitte am besten per mail bei der Aktuarin des Elternvereins:

Cornelia Christen

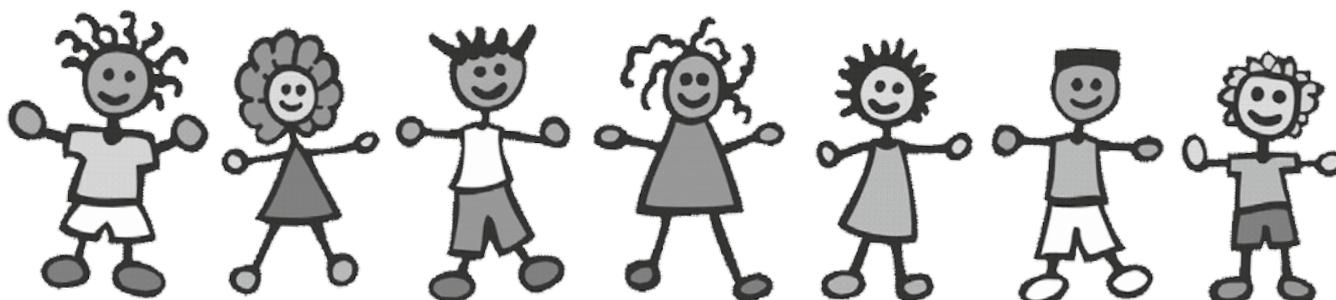
Seilerweg 8

8414 Buch am Irchel

079 733 76 94

cornelia.christen@hotmail.com

www.spielgruppebuchamirchel.ch



Comedy Abend mit Sutter & Pfändler in der Turnhalle

Sie sorgen als Kultbauern im Schweizer Fernsehen landauf und landab für Lacher und sind der Inbegriff des Schweizer Populärhumors: Sutter & Pfändler.

Unsere Turnhalle war zum bersten voll- innert eines Tages war die Vorstellung ausverkauft (was der Turnverein kann, schaffen wir auch).

Schon gleich zu Beginn der Vorstellung «all inklusive» kicherten, piffen und johlte das Publikum. Und genauso ging es über zwei Stunden weiter- Lachtränen flossen nicht nur vereinzelt. Das Erfolgsduo versteht es, genau den Geschmack eines jeden zu treffen. Sei es bei Parodien über Hausi Leutenegger, Irina Beller, Mike Shiva oder den einmaligen Wortspielen und dem Durcheinander, dass Pfändler veranstalten kann, wenn er morgens seinen geliebten Kaffee nicht trinken darf.

Unsere erstmals errichtete Cüplibar war der Renner. Ich denke, wären die Temperaturen ein bisschen lieblicher gewesen würden ein paar unserer Mitbürger jetzt noch dort stehen und geniessen. Aber genau das war ja das Ziel eines solchen Abends – zurücklehnen und geniessen – und das haben uns Sutter und Pfändler beschert.

Die beiden Künstler feiern dieses Jahr ihr 15-jähriges Bühnenjubiläum. Wir wünschen ihnen viele weiter erfolgreiche Jahre und bedanken uns herzlich für diesen unvergesslichen, unbeschwerten Abend.

An alle Liebhaber der Comedy: auch im nächsten Jahr ist Lachen angesagt am Samstag 04.03.2017 strapazieren wir Ihre Lachmuskel wieder mit Helga Schneider

Was für ein gelungener Start in die Kultursaison !!

Petra Weilenmann



Skiweekend Frauenriege, 27./28. Februar 2016

Erinnerungen an ein mega cooles und lustiges Wochenende in Davos. Herzlichen Dank an Mia und Susanne für die Organisation und an Max, unseren Privatchauffeur.





Bald ist Frühling

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14.30 bis 16.30 Uhr und Donnerstag: 17.00 bis 18.30 Uhr

Das Bibliotheksteam freut sich, Ihnen, liebe Buechemerinnen und Buechemer wiederum neue Medien zu präsentieren. Das Team wünscht allen Besucherinnen und Besuchern eine spannende Lesezeit im Frühling.

Abonnierte Zeitschriften

GEO - Die Welt mit anderen Augen sehen

Deutschlands grösstes Reportage-Magazin bietet Erlebnis und Wissen. Es berichtet von allen Kontinenten. Es zeigt die Welt in grossartiger Fotografie.

Wir Eltern - Für Mütter und Väter in der Schweiz

Der Inhalt jedes Heftes umfasst die Rubriken: Leben & Lieben, Hegen & Pflegen, Sein & Haben und Profitieren. Daraus kann sich jede Leserin, jeder Leser das Aussuchen, was sie oder ihn am meisten anspricht.

GEOlino - Das Erlebnisheft

In jedem Magazin findet man nebst einem Titelthema mit vielen Bildern und informativem Text viele kürzere Beiträge zu wissenswerten Themen für Kids.

Erwachsene

Rosie Thomas

Der Kaschmirschal



Als Mair Ellis nach dem Tod ihres Vaters den Nachlass ordnet, findet sie einen kostbaren indischen Schal aus feinsten Kaschmirwolle, bestickt in den Farben des Wassers, der Berge und des Himmels. Und zwischen seinen Falten die Haarlocke eines Kindes. Mair ist fasziniert. Hat das kostbare Stück ihrer Grossmutter gehört, die den Krieg in Indien verbracht hat? Sie macht sich auf die Suche nach ihren Spuren – und begibt sich auf eine grosse Reise ...

Teresa Simon

Die Frauen der Rosenvilla

Anna Kepler, Erbin einer alten Schokoladendynastie, hat gerade ihre zweite Chokolaterie in der Dresdner Altstadt eröffnet. Auch die Familienvilla hat Anna wieder in Familienbesitz gebracht. Als sie den legendären Rosengarten, der der Villa einst ihren Namen gab, neu anlegt, stösst sie auf eine alte Schatulle. Sie enthält das Tagebuch einer Frau, die vor hundert Jahren in der Villa gelebt hat. Doch Anna hat noch nie von dieser Emma gehört und begibt sich auf Spurensuche. Dabei stösst sie auf ein schicksalhaftes Familiengeheimnis ...

Adena Halpern

Die zehn besten Tage meines Lebens

Noch keine dreissig Jahre alt, wird Alex mit ihrem Pocket Beagle in L.A. überfahren. Überraschend findet sie sich im Siebten Himmel wieder. Dort gehören begehbare Schuhschränke genauso zum Alltag wie das bewegende Wiedersehen

mit ihren verstorbenen Grosseltern. Doch Schutzengel Deborah funkt dazwischen. Mit einem Aufsatz über die zehn besten Tage ihres Lebens muss Alex erst beweisen, dass sie den Siebten Himmel verdient hat und ihr Leben nicht nur mit der sinnlosen Jagd nach dem neuesten Designerfummel zugebracht hat. Aber trifft nicht genau das zu?

Sophia Cronberg

Sturmnacht



Tief erschüttert vom Tod ihrer Mutter muss Dora London verlassen und zu ihrem Onkel auf die Isle of Wight ziehen. Kaum auf Clifton Manor angekommen, spürt sie das Bedürfnis, mehr über ihre Mutter zu erfahren, die ihrer Familie einst für immer den Rücken kehrte. Dora stösst auf ein wohlgehütetes Familiengeheimnis und eine Mauer aus Schweigen – was hat es mit dem Mädchen auf sich, das angeblich vor Jahrzehnten von den sturmtumtosten Klippen ins Meer stürzte? Nur in Eric, in den sie sich auf den ersten Blick verliebt, findet sie einen Verbündeten. Doch je mehr ans Licht kommt, desto tiefer senken sich die Schatten der Vergangenheit über die beiden.

Silvia Götschi

Bärentritt

Was geschah beim Wasserfall am Bärentritt? Kurz vor Beginn des Weltwirtschaftsforums in Davos geht bei der Polizei eine Bombendrohung ein. Fast zur gleichen Zeit verschwindet der Sohn eines Konsuls aus den Vereinigten Arabischen Emiraten und auf dem zugefrorenen Davosersee wird eine junge Frau halb erfroren aufgefunden. Was haben die drei Fälle miteinander zu tun?

Camilla Läckberg

Die Schneelöwin



Ein junges Mädchen läuft schwerverletzt auf die Landstrasse. Sie wird von einem Auto erfasst und stirbt wenig später im Krankenhaus. Ihr Körper zeigt Zeichen schwerster Misshandlungen auf. Auf der Suche nach dem Täter bittet Kommissar Patrik Hedström seine Frau, Schriftstellerin Erica Falck, um Hilfe. Für ihr nächstes Buch interviewt sie im Gefängnis regelmässig eine Frau, die 1975 ihren Mann tötete. Je länger Erica mit der Verurteilten spricht, umso deutlicher wird, dass die Dinge damals anders gewesen sein müssen. Erica verfolgt der Gedanke, bei ihr irgendetwas übersehen zu haben.

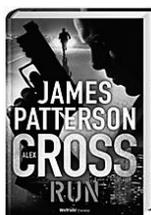
Karen Rose

Dornenmädchen

Gnadenlos gejagt von einem Stalker, flieht Faith an den Ort, der ihr seit ihrer Kindheit Alpträume bereitet: in das abgeschiedene, leerstehende Herrenhaus ihrer Familie, in dem ihre Mutter vor 23 Jahren Selbstmord beging. Hier will sie unter neuer Identität einen Neuanfang wagen. Doch was sie in dem alten Anwesen erwartet, übertrifft all ihre Ängste. Auf der Zufahrtstrasse dorthin taumelt ihr eine schlimm zugerichtete, nackte junge Frau vors Auto. Bei den anschliessenden Ermittlungen stösst das FBI unter dem Kellerboden der Villa auf sorgfältig präparierte Frauenleichen.

Alex Cross

Run



Der einst angesehene Schönheitschirurg Elijah Creem, polizeibekannt für seine Vorliebe für Drogen und junge Mädchen, sitzt dank Detective Alex Cross im Gefängnis. Während Creem Pläne für ein neues Leben schmiedet, ist Alex bereits mit dem nächsten Fall beschäftigt: In Washington, D.C., werden kurz hintereinander drei grausam verstümmelte Frauenleichen gefunden. Gerüchte über drei skrupellose Serienkiller versetzen die Stadt in Angst und Schrecken. Noch nie stand Alex Cross unter so grossem Druck, eine Mordserie aufzuklären, und daher merkt er nicht, dass jemand ihn beobachtet jemand, dessen Durst nach Rache keine Grenzen kennt.

Teenies

Kerstin Gier

Silber – Das dritte Buch der Träume

Es ist März, in London steht der Frühling vor der Tür - und Liv Silber vor drei Problemen. Erstens: Sie hat Henry angelogen. Zweitens: Die Sache mit den Träumen wird immer gefährlicher. Arthur hat Geheimnisse der Traumwelt ergündet, durch die er unfassbares Unheil anrichten kann. Er muss unbedingt aufgehalten werden. Drittens: Livs Mutter Ann und Graysons Vater Ernest wollen im Juni heiraten. Und das böse Bocker, die Grossmutter von Grayson, hat für die Hochzeit ihres Sohnes grosse Pläne, allerdings ganz andere als die Braut. Liv hat wirklich alle Hände voll zu tun, um die drohenden Katastrophen abzuwenden ...

Bettina Börgending

Bibi & Tina – Mädchen gegen Junge



Sommerzeit - Campingzeit. Tina freut sich schon auf das Sommercamp, das in Falkenstein stattfinden soll. Umso besser, dass sie auch ihre Freundin Bibi dafür begeistern kann. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler einer internationalen Schule aus Berlin nehmen teil. Als Höhepunkt ist eine Geocaching-Challenge geplant - eine moderne Schatzsuche, bei der Jungs und Mädchen gegeneinander antreten. Um zu gewinnen, ist dem ehrgeizigen Urs dabei jeder schmutzige Trick recht. Das will sich vor allem Bibi nicht bieten lassen, doch im entscheidenden Moment verliert sie plötzlich ihre Hexkraft ...

Alice Pantermüller

Mein Lotta-Leben

Was für ein Gebrüll! Zuerst war Lotta ja ganz begeistert, als sie Cheyennes süssen Bruder Rocco kennengelernt hat. Klar, dass sie als Expertin für kleine (Blöd-)Brüder ihrer besten Freundin beim Babysitten helfen wollte. Doch dann verwandelt sich Rocco vom süssen Kätzchen zum wilden Tiger und zu allem Überfluss verschwindet auch noch Lottas Flöte. Wie soll man denn da ein Gute-Nacht-Lied spielen?

Gina Mayer

Der magische Blumenladen – Ein Geheimnis kommt selten allein



Für die neunjährige Violet gibt es keinen schöneren Ort auf der Welt als Tante Abigails Blumenladen. Dort duftet es so herrlich - nach Veilchen, Rosen und Geheimnissen! Wieso bloss kommen immer wieder Leute in den Laden, flüstern mit Abigail und gehen ohne eine einzige Blume, dafür aber mit einem Lächeln auf den Lippen? Hat das etwa mit dem uralten magischen Blumenbuch zu tun, das Violet eines Tages findet?

Kinder

Auch einige neue spannende Kinderbücher haben den Weg in unsere Bibliothek gefunden.

Jürg Lendenmann

Globi und der Goldraub

Globi sitzt gemütlich vor einem Café. Da plötzlich knallt es fürchterlich, und es fliegen Steine und Glas durch die Luft! Was ist denn bloss passiert? Schon hört man das Tatütata der Einsatzwagen. Es stellt sich heraus, dass eine Bank überfallen wurde. Was fehlt? Globi, nicht scheu, schliesst sich den Polizisten an, und schon ist er mitten im Geschehen und hört: Es wurden eine Menge Goldbarren gestohlen.

Im Laufe der Jagd nach den Räufern taucht Globi auch in die Arbeit der Polizei ein, er lernt interessante Fachleute kennen, die ihm vieles zeigen und ihn oft auch mitnehmen. So bekommt er spannende Einblicke in die Polizeiarbeit und darf auch einiges selber ausprobieren. Vorwitzig, ideenreich und mutig stürzt sich Globi in sein neuestes Abenteuer.

DVDs

Schellen-Ursli

Spätsommer im idyllischen Unterengadin: Ursli hilft seinen Eltern bei der harten Arbeit auf der Alp. Ihn verbindet eine tiefe Freundschaft zu der gleichaltrigen Seraina, die mit ihren Eltern ebenfalls im nahe gelegenen Maiensäss übersommert. Als bei der Alpabfahrt ein Teil der Ernte verloren geht, muss sich Urslis Familie beim wohlhabenden Ladenbesitzer des Dorfes verschulden. Für Ursli bricht eine Welt zusammen, denn er soll sein Zicklein Zila dem reichen Krämersohn Roman abgeben. Als er für den Chalanda Marz Umzug auch noch die kleinste Glocke erhält, stürzt er sich in ein kühnes Abenteuer, um die grosse Glocke aus dem eisigen Maiensäss zu holen.

Heidi 2015



Äusserst gut gelungenes Remake des Kinderbuch Klassikers: Hier geht es nicht nur um die heile Bergwelt, der Film lässt auch an Dramatik nichts vermissen. Regisseur Alain Gsponer zeigt starke Kontraste: Arm und Reich, Natur und Kultur, Enge und Freiheit - die Schweiz auch mal von einer anderen Seite. Das neue Heidi, tolle schauspielerische Leistung der Churerin Anuk Steffen, kommt natürlich frisch und ungewaschen daher.

Fünf Freunde 4

Die "Fünf Freunde" George, Julian, Dick, Anne und deren treuer Hundegefährte Timmy verbringen mal wieder die Sommerferien zusammen. Doch als sie von Bernhard, dem Vater von Julian, Dick und Anne, eine Privattour durch eine Ausstellung zum alten Ägypten bekommen, bemerken sie einen Einbrecher. Sie untersuchen die Mumie, an der sich der Ganove kurz vorher zu schaffen gemacht hat, und entdecken ein Goldamulett. Die Freunde beschliessen, nach Ägypten zu reisen, um das Schmuckstück zu übergeben. Dort angekommen wird Bernhard verhaftet, denn angeblich soll er den Anhänger gestohlen und gegen ein Imitat ausgetauscht haben. Nun ist es an den jungen Detektiven, die Unschuld des Vaters zu beweisen und das Geheimnis des Amuletts, das auf einen uralten verschollenen Schatz hinweist, zu lösen.

Für immer Adaline

Die Welt hat sich in den letzten hundert Jahren verändert, nicht aber Adaline Bowman. Es ist 1935 und Adaline 29 Jahre alt, als ihr Leben eine schicksalhafte Wendung erfährt. In einer stürmischen Nacht gerät Adaline in einen Unfall und fortan gelten für sie die Regeln der Zeit nicht mehr: Adaline hört auf zu altern. Was wie ein Traum klingt, bedeutet für Adaline ein einsames und zurückgezogenes Leben: Fast alle Menschen, denen sie im Laufe der folgenden acht langen Jahrzehnte nahe kommt, muss sie irgendwann schweren Herzens verlassen, um ihr Geheimnis zu wahren. Doch eines Tages begegnet sie dem charismatischen Ellis Jones. Hals über Kopf verliebt er sich in die geheimnisvolle Adaline und gibt auch nicht auf, als sie sich von ihm zurückzieht. Ihre strikten Vorsätze geraten ins Wanken: Kann sie diesmal der grossen Liebe eine Chance geben und sich Ellis anvertrauen? Ein Wochenendbesuch bei seinen Eltern droht, ihr jahrzehntelang wohlbehütetes Geheimnis ans Licht kommen zu lassen.

Gerne erfüllen wir auch Bücherwünsche, die von allgemeinem Interesse sind. Füllen Sie bei uns einen Wunschzettel aus. Wenn Sie einmal keine Zeit finden, die Bücher rechtzeitig zurückzugeben, dann können Sie die Bücher, CDs, DVDs und Spiele in die dafür vorgesehene Medien-Box in der Gemeindeganzlei legen.

Das Bibliotheksteam:

M. Bosshard, S. Aebersold, E. Beutler



Einladung zum

Märlí-Nachmittag

Mittwoch, 13. April 2016, 15.00 – 16.30 Uhr
in der Bibliothek Buch am Irchel

Die Bibliothek-Kommission lädt alle Kinder ab vier Jahren mit ihren Eltern oder Grosseltern zu einer spannenden Erzählstunde mit Frau Renate Striffeler ein.

Während die Kinder in der Bibliothek dem Märchen zuhören, ist für die Erwachsenen im Sitzungszimmer eine Kaffeestube eingerichtet.

Zwischen den zwei Geschichten dürfen die Kinder gemeinsam Zvieri essen.



*Wir freuen uns auf viele kleine
und grosse Besucher.*

*Bibliotheks-Kommission und
Bibliotheks-Team*

Muttertagskonzert
Sonntag 08. Mai 2016
19.30 Uhr
Kirche Buch am Irchel
mit Mollton



Malergeschäft

Zürichstrasse 11
8413 Neftenbach

Heidi Gurtner
Roland Schori
E-Mail

Allgemeine Malerarbeiten
Fassadenrenovationen

Gurtner-Schori

079 420 07 79
079 661 35 73
maler.schori@gmx.ch



**RESTAURANT
REBE
GMBH**

MITTELDORFWEG 3
8413 NEFTENBACH
TEL. 052 315 64 04
WWW.REBE.CH
INFO@REBE.CH

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Freitag: 11.30 - 14.00 Uhr
18.00 - 23.30 Uhr

Samstag: 18.00 - 23.30 Uhr

Sonntag: 11.30 - 22.00 Uhr

KÜCHE GEÖFFNET

Mo - Sa bis 22.00 Uhr

So 11.30 - 21.00 Uhr

ZUM GEBURTSTAG GEBEN WIR DIR EIN CORDON-BLEU AUS!!!

Zum Geburtstag spendieren wir Dir **GRATIS** ein Cordon-bleu nach Wahl. Das Angebot gilt auch noch 5 Tage nach Deinem Geburtstag.

Ausgenommen von der Aktion sind die Cordon bleus in XXL- und Kalbs Variationen. Unbedingt reservieren nicht vergessen, und Ausweispapiere mitbringen. Angebot nicht kumulierbar mit anderen Aktionen / Pro Tisch ist immer nur 1 Aktion möglich!

 Find us on Facebook







Referat von Kantonsrat Koni Langhart

SVP Buch am Irchel

15.04.2016 im Restaurant Traube Berg am Irchel, um 20.15 Uhr.

Gerne laden wir alle Interessierten ein, das Referat von KR Koni Langhart im Restaurant Traube in Berg am Irchel zu besuchen. Das Referat findet im Anschluss an die Generalversammlung der SVP Buch am Irchel statt. Wir freuen uns über ihr kommen.

Der Vorstand der SVP Buch am Irchel



RESTAURANT
REBE
GMBH

MITTELDORFWEG 3
8413 NEFTENBACH
TEL. 052 315 64 04
WWW.REBE.CH
INFO@REBE.CH

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Freitag: 11.30 - 14.00 Uhr
18.00 - 23.30 Uhr

Samstag: 18.00 - 23.30 Uhr

Sonntag: 11.30 - 22.00 Uhr

KÜCHE GEÖFFNET

Mo - Sa bis 22.00 Uhr

So 11.30 - 21.00 Uhr

MÄRZ-BIER CORDON BLEU!

Speziell im März haben wir für Sie ein Bier Cordon bleu. Das Schweinefleisch wird einige Tage im Bier eingelegt. Danach mit Trockenfleisch und Pfefferkäse gefüllt. Paniert und gebraten. Serviert mit Pommes frites Fr. 31.25.

Bei jedem Bier Cordon bleu das Sie konsumieren, erhalten Sie einen Fr. 10.- Gutschein für Ihren nächsten Besuch oder auch zum verschenken.

Aktion nicht kumulierbar mit anderen Aktionen (Mens/Ladys Night, Rabatten und Gutscheinen. Keine Barauszahlungen der Rechtsweg wird ausgeschlossen.)



Find us on
Facebook







Kanton Zürich
Bildungsdirektion

Zentrum Breitenstein

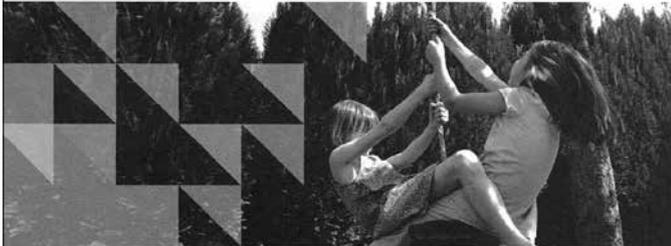
**Frühlingsferien-
programm für Kinder
und Jugendliche**

Das Kursangebot findest du ab dem 21. März 2016 im Internet unter www.breitenstein-ferienprogramm.ch. Anmelden kannst du dich ab Dienstag, 29. März 2016, 8.00 Uhr. Anmeldeschluss ist der Sonntag, 10. April 2016.

Fragen rund um das Kursangebot beantwortet die Jugendarbeit ab dem 29. März jeweils Dienstag- und Mittwochmorgen zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr. Während dieser Zeiten sind wir telefonisch unter der Nummer 052 304 26 41 im Büro der Jugendarbeit erreichbar oder persönlich anzutreffen.

Wir freuen uns auf dich!

Zentrum Breitenstein | Landstrasse 36 | 8450 Andelfingen
www.zentrum-breitenstein.ch 02/2016



Ein Angebot der Jugendarbeit

Frühlingserwachen

Mit gepflegten Füßen in den Frühling



**Hausbesuche möglich
Hol- und Bring-Service nach
Absprache**

Tel. 052 318 19 17

Termine nach Vereinbarung

Fusspflege Buch

Brigitte Felix

Kirchstrasse 6
8414 Buch am Irchel

info@fusspflegebuch.ch
www.fusspflegebuch.ch

**Hofgarage + Carrosserie
U. Berger AG Buch a. I.**

FRÜHLINGSAUSSTELLUNG

vom 08. bis 10. April 2016

Fr 10-20 Uhr, Sa & So 10-17 Uhr

Festwirtschaft

Wettbewerb



mazda



Mazda MX-5



Mazda CX-3 4x4



New Kia Sportage



**Hofgarage + Carrosserie
U. Berger AG Buch a. I.**

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

Hauptstrasse 4 • 8414 Buch am Irchel • T 052 305 33 33 • www.hofgarage-berger.ch • info@hofgarage-berger.ch

Herausgeberin

Gemeinde Buch am Irchel
Kirchstrasse 1
8414 Buch am Irchel
Tel. 052 318 16 01
Fax 052 318 21 10
gemeinde@buchamirchel.ch

Erscheint 6x im Jahr

Auflage 460 Exemplare

Kostenträger

Politische-, Kirch- & Schulgemeinde

Redaktions-Team

Ursi Mosch
Barbara Berger
Nadine De Brito

Redaktionsadresse

Gemeindeverwaltung
Kirchstrasse 1
8414 Buch am Irchel
redaktion@buchamirchel.ch

Inserate

1/1 Seite Fr. 200.–
1/2 Seite Fr. 100.–
1/3 Seite Fr. 65.–
1/4 Seite Fr. 50.–
Dorfvereine gratis

Abonnement

Für Auswärtige Fr. 40.–pro Jahr

Adressänderungen:

gemeinde@buchamirchel.ch

Druck

Optimo Service AG
Daten + Print
Schützenstrasse 1
8401 Winterthur
Telefon 052 262 70 70
Fax 052 262 70 71
print@optimoservice.com

Spitäler – Ärzte – Tierärzte

Kantonsspital Winterthur	Brauerstrasse 15	052 266 21 21
Dr. med. Urs Willimann	Flaach	052 318 12 66
Dr. med. Andreas Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
Dr. med. Harald Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
Sanitätsnotruf		144
Vergiftungsnotfälle		145
REGA (Rettung mit Helikopter)		1414
Tierarztpraxis Brack+Vonmoos	Flaach	052 318 12 52
Tierarztpraxis Föhn+Moser	Andelfingen	052 317 28 88

Falls Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist: Ärzte-Notfall-Nummer: 052 317 57 57
Wochenend-Notfalldienst: www.weinlandaerzte.ch

Polizei Notruf		117
Kapo Andelfingen	Thurtalstrasse 17	052 305 21 11
Feuerwehr Notruf		118
Berger, Pannen- und Abschleppdienst 24 Std.		052 305 33 33
Strassenhilfe (TCS)		140
Die dargebotene Hand		143
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche		147

Gemeindeverwaltung 8414 Buch am Irchel

Öffnungszeiten	Mo	08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00 Uhr	052 318 16 01
	Di – Do	08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.00 Uhr	
	Fr	08.30 – 11.30 Uhr	

Forstbetrieb

Förster Hans Beereuter	Büro	052 318 16 88
	Mobile	079 421 13 68

Schule Flaachtal

Schulverwaltung, Schulhausstrasse 9, 8416 Flaach,
schulverwaltung@schuleflaachtal.ch 052 318 11 13

Primarschulhaus Berg am Irchel, Schulweg 4, 8415 Berg am Irchel
Schulleitung, Cristina Schärer, schulleitung.berg@schuleflaachtal.ch 052 318 25 42
Lehrerzimmer 052 318 19 83

Primarschulhaus Buch am Irchel, Hauptstrasse 25a, 8414 Buch am Irchel
Schulleitung, Cristina Schärer, schulleitung.buch@schuleflaachtal.ch 052 318 25 42
Lehrerzimmer 052 318 17 42

Kindergarten Buch am Irchel, Hauptstrasse 25b, 8414 Buch am Irchel 052 318 17 14

Sekundarschule, Schulhausstrasse 9, 8416 Flaach
Schulleitung, Regina Stadler, schulleitung.sek@schuleflaachtal.ch 052 318 15 56
Lehrerzimmer 052 318 14 20

Gemeinde- und Schulbibliothek, Kirchstrasse 1, 1. Stock
Öffnungszeiten: Di 14.30 – 16.30 Uhr, Do 17.00 – 18.30 Uhr 077 468 37 41
Email: biblio-buch@gmx.ch

Postagentur Buch am Irchel im Volg-Laden integriert 052 318 11 82
Öffnungszeiten: Mo–Fr 07.00–12.15/15.00–19.00 Uhr Sa 07.30–16.00 Uhr

Ref. Pfarramt, 8414 Buch am Irchel 052 318 11 66

Röm. Kath. Pfarramt St. Pirminius, 8422 Pfungen 052 315 14 36

Pfarrer Benignus Ogbunanwata, Email: st.pirmin@bluewin.ch 052 315 14 36

Daniel Schiele, Religionspädagoge, Email: daniel.schiele@kath.ch 052 315 20 63

Spitex Flaachtal Krankenpflege und Hauspflege-Vermittlungsstelle 052 318 12 56

Stützpunkt Flaachtalstrasse 5, 8458 Dorf

Pro Senectute Ortsvertretung Buch a. I. Verena Steiger 052 318 10 44

Mahlzeitendienst Sonja Beereuter 052 318 19 07

Fahrdienst Trudi Hungerbühler 052 318 12 33

Redaktionsschluss:

Mittwoch, 4. Mai 2016